

Hallische Zeitung

(im G. Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Vierteljährlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Entnahme 29½ Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Thlr. 5 Sgr.
Insertionsgebühren 1½ Sgr. für die dreispaltige Zeile gewöhnlicher Zeitungschrift oder deren Raum.

N 6.

Halle, Sonnabend den 8. Januar
Hierzu eine Beilage.

1859.

Telegraphische Depesche der Hallischen Zeitung.

Aufgegeben in Berlin den 7. Januar 9 Uhr 21 Min. Vorm.
Angekommen in Halle den 7. Januar 9 Uhr 50 Min. Vorm.

Paris, Freitag, den 7. Januar. Der „Moniteur“ enthält folgende Mittheilung: Seit einigen Tagen ist die öffentliche Meinung durch alarmierende Gerüchte beunruhigt, welchen ein Ziel zu setzen Nichts des Gouvernements ist, indem es erklärt, daß Nichts in unsern diplomatischen Beziehungen die Besorgnisse befähigt, welche jene Gerüchte hervorbringen freben.

Deutschland.

Berlin, d. 6. Januar. Die Thronrede zur Eröffnung des Landtages ist gegenwärtig der Gegenstand der Erörterung und Vorberathung in den maßgebenden Kreisen. — Gutem Vernehmen nach ist von oben herab die geschärfte Weisung ergangen, von den in den verschiedenen Ministerien zu bearbeitenden und vorbereitenden Angelegenheiten nichts in die Öffentlichkeit gelangen zu lassen, vielmehr erst über vollendete Thatfachen zu berichten.

Der, wie verlautet, zum vortragenden Rath bei dem Prinzen Friedrich Wilhelm designirte Regierungsrath Brunneemann ist von Weisburg hier eingetroffen. Derselbe dürfte, wie die „N. Pr. Ztg.“ hört, neben jener Stellung noch als Hilfsarbeiter in einem Ministerium beschäftigt werden.

Im Palais Sr. K. Hoheit des Prinzen Friedrich Wilhelm ist aus Anlaß der nahe bevorstehenden Einbindung der Frau Prinzessin bereits eine Amne eingetroffen. Dieselbe ist eine Landfrau aus der Gegend von Minden in Westphalen.

Im Verlage der Kunsthandlung von M. A. Scheu hieselbst ist soeben eine Lithographie erschienen, die den Prinz-Regenten in ganzer Figur, 20 Zoll, darstellt im Momente des Eides auf die Verfassung am 26. November 1858. Das 20 Zoll hohe Blatt ist von Wisniewsky gezeichnet und von Janke sauber lithographirt. Es wird zum Besten der „Prinz von Preußen Dienst-Jubiläum-Stiftung“, à Exemplar für 1 Thlr. 20 Sgr., verkauft.

Die „N. Preuß. Ztg.“ findet es „neu und nicht unbedenklich“, wenn „Mitglieder eines Hauses als solche in eine Commission berufen werden, die nicht von dem Hause selbst, sondern von den Ministern ausgewählt werden.“ Sie deutet an, daß deshalb Graf Arnim-Bohnenburg und Graf Tegenlohe es abgelehnt, in die Commission für die Eheheibungsfrage einzutreten. Es ergibt sich nicht, ob die Ablehnung eingehender motivirt war.

In der Stadt verbreitet sich das Gerücht, der commandirende General des 3. Armeekorps, Fürst Wilhelm Radziwill, solle zum Statthalter der Provinz Posen ernannt werden.

Aus dem Polziner Wahlkreise wird der „Stett. Ztg.“ berichtet, daß die Anhänger Wagener's noch immer hoffen, ihn in den Landtag zu bringen. Sie beabsichtigen, wie man hört, ihn im Stolper Wahlkreise als Kandidaten für das Abgeordnetenhaus aufzustellen, nachdem einer der dort gewählten reaktionären Abgeordneten sein Mandat niedergelegt haben wird. Man wird sich jedoch vorher, um die Rechnung nicht ohne den Wirth zu machen, der Majorität der Wahlmänner zu versichern suchen, ehe dies gefährliche Experiment ausgeführt wird.

Die am 27. v. M. in Insterburg erfolgte Beschlagnahme des Kladderadatsch ist, wie der „K. H. Z.“ geschrieben wird, durch Beschluß des k. Kreisgerichts aufgehoben und sind in Folge dessen die konfiscirten gemauerten 12 Exemplare wieder freigegeben worden.

Hannover, d. 5. Jan. Heute begann in der zweiten Kammer die Schlussberatung des Gesetzes über die persönlichen directen

Steuern. Es galt die Erhöhung der Personensteuer, die befanntlich in der vorigen Berathung mit der entschiedenen Majorität von 47 gegen 36 Stimmen abgelehnt wurde. Nach dem Vorgange dieses Sommers, wo sich die Majorität gegen die Bewilligung für die Infanteriekasernen über Nacht in die Minorität verwandelte, durfte man auch heute nicht sicher sein, daß die Steuererhöhung abermals verworfen werden würde. Dennoch ging ein Stauern durch das Haus, als sich heute bei der Abstimmung 43 für die beantragte Steuererhöhung aussprachen und diese damit angenommen wurde. Man hat also während der Vertagung nicht umsonst gearbeitet; sämtliche Bauern der rechten Seite, bis auf einen, welche das vorige Mal mit der Linken stimmten, standen heute für den Minister auf.

Aus dem Fürstenthum Lippe, d. 3. Jan. Auf die Erklärung eines der katholischen Confession angehörigen Mitgliedes der lippschen Ritterschaft, daß er für ein Landesgesetz nicht stimmen könne, welches die Einführung des heidelberger Katechismus, der die katholische Messe für eine vermaledeite Abgötterei erkläre, zu einer obligatorischen macht, hat der Minister die Concession gemacht, daß der Name: Heidelberger Katechismus, im Gesetz ausfallen und dafür die allgemeine Bezeichnung: Landes-Katechismus, gesetzt werden soll. Weil trotz dieser formellen Concession durch alleinige landesherrliche Verfügung der Landes-Katechismus sein anderer als der heidelberger sein wird, so hat der Minister außerdem noch die mündliche Zusage gegeben, daß den Predigern und Schullehrern durch eine besondere Instruction befohlen werden solle, die anstößigen Artikel des heidelberger Katechismus gegen die katholische Kirche bei dem Unterrichte zu übersehen und zu ignorieren. Durch die erwähnte Instruction würde die Kirchenbehörde sich nur compromittiren, indem sie ein Lehrbuch einführt, in welchem sie einzelne Artikel selber von vorn herein für anstößig erklärt. (Westf. Z.)

Zeheoe, d. 5. Jan. In der heutigen Sitzung der Ständeverammlung beschloß dieselbe, auf Vorschlag des Präsidenten, die verschiedenen Vorlagen, welche die Verfassungsangelegenheit betreffen, einem Comité zu überweisen. In dieses Comité wurden alsdann gewählt: Graf Reventlow-Tersbed mit 41 St., Professor Rathjen und die bäuerlichen Deputirten Kof und Mannshardt jeder mit 40 St., Pastor Versmann, Graf Boubilist-Borsfel und Justizrath Rötger mit 39 St., Gerichtshalter Wyneden mit 38 und Kaufmann Reinde mit 37 Stimmen.

Wien, d. 6. Jan. Die hiesigen Blätter beobachten über die Vorfälle in Mailand und Krakau das tiefste Stillschweigen. Die „Dessler. Corresp.“ und „Dessler. Ztg.“ bemühen sich, den zirkulirenden Gerüchten überhaupt entgegen zu treten und das Publikum als „gefoppt“ darzustellen. Die telegraphische Depesche über die Aeußerung der „Patrie“, nach welcher kein neuer Zwischenfall die Voraussetzung eines Zerwürfnisses zwischen Oesterreich und Frankreich rechtfertigt, bildet den Ausgangspunkt dieser, jedes thatsächlichen Inhalts entbehrenden Beruhigungsartikel. Ueber den Inhalt der zirkulirenden Gerüchte, worüber man aus Wiener Blättern nichts erfährt, geben Wiener Korrespondenzen in andern deutschen Blättern Auskunft. So schreibt man der „West. Ztg.“: „Aus Krakau bringen nur verschleierte Gerüchte zu uns. Man weiß, daß die dort vorgenommenen Verhaftungen mit denen in Posen zusammenhängen, daß die diesseitige Regierung von der preussischen die erste Anzeige von Verhaftungen empfangt, daß verschiedene Personen, darunter angeblich eine Gräfin V. von Krakau hierher in Haft gebracht, aber vergeblich erwartet man von Tag zu Tag irgend eine offizielle Mittheilung, welche über den Sachverhalt aufkläre und den beängstigten Gerüchten ein Ziel setze.“ Ferner der „Köln. Ztg.“: „Einige Hühner hatten, wie es scheint, den Plan gefaßt, den Freistaat Krakau, wie er vor dem Jahre 1846 bestanden hatte, wieder herzustellen: die Ausschüßbehörde erhielt jedoch davon Kunde und verhaftete 13 Personen, unter denen sich auch ein Offizier befinden soll. Die Untersuchung ist bereits eingeleitet.“

Amthcher Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 6. Januar.

Fonds-Cours.		Briet.		Geld.		Fonds-Cours.		Briet.		Geld.	
Preuß. Freie. Anl.	3 1/2	101 1/2	101	Berlin-Anh. Lit. A.	110	109	Lühringer	3 1/2	110 1/2	100 1/2	100 1/2
Staats-Anleihe 1850, 1852, 1854, 1855, 1857	4 1/2	101 1/2	100 1/2	do. Prioritäts	93	98 1/2	do. Prior.-Dbl.	4 1/2	100 1/2	99 1/2	99 1/2
dito von 1856	4 1/2	101 1/2	100 1/2	do. do.	98 1/2	104	do. III. Serie	4 1/2	95 1/2	95	95
Staats-Schuldv.	3 1/2	84 1/2	83 1/2	Berlin-Samburger	105	104	do. IV. Serie	4 1/2	95 1/2	95	95
Premien-Anleihe von 1855 à 100 v. Kur u. Neumarkt	3 1/2	117	117	do. Prioritäts	103 1/2	102 1/2	do. (S.-Dbl.)	4 1/2	78	78	78
Schuldschreib. Dbl.-Delib.-Dbl.	4 1/2	101	101	Berlin-Borsdamm	130 1/2	130 1/2	do. do. do.	5	80 1/2	80 1/2	80 1/2
Berl. Stadt-Dbl.	4 1/2	83	82 1/2	Magdeburger	90 1/2	90 1/2	do. III. Emiffion	4 1/2	80 1/2	80 1/2	80 1/2
Schuldschreib. der Berl. Kaufm.	5	101 1/2	101 1/2	do. Prior.-Dbl.	99 1/2	98 1/2	Aust. Eisenbahn-Stamm-Actien.				
Handbrictf.				do. do. Lit. C.	107	107	Amfend.-Notend.	4	74 1/2	73 1/2	73 1/2
Kur u. Neumarkt	3 1/2	85 1/2	84 1/2	Breslau-Schwerdt-	84 1/2	83 1/2	Kiel-Altona	4	147 1/2	147 1/2	147 1/2
Dreybrückse	3 1/2	83 1/2	83 1/2	nig-Freiburger	91 1/2	91 1/2	Kobau-Bittau	4	53	52	52
Pommersche	3 1/2	84 1/2	84 1/2	Calw-Jeffe	61	61	Kudwigsw.-Berg.	4	61 1/2	61 1/2	61 1/2
Polesche	3 1/2	93 1/2	93 1/2	do. Prioritäts	139 1/2	138 1/2	Magd.-Burg	4	163	163	163
do. neu	3 1/2	88 1/2	88	Geln-Münchener	101 1/2	101 1/2	Medienburger	4	56	56	56
Schlesische	3 1/2	89 1/2	89 1/2	do. Prioritäts	89 1/2	89 1/2	Ordn. (S.-Bilb.)	5			
Westpreussische	3 1/2	82 1/2	82 1/2	do. do. III. Emiff.	85 1/2	85 1/2	do. do. v. Altw.	4			
Kentendriese	4	93 1/2	93	do. do. IV. Serie	102 1/2	101 1/2	Deutr. fr. Staatd.	5			
Pommersche	4	93 1/2	93 1/2	do. do. III. Emiff.	85 1/2	85 1/2	Jarosef v. Selo	fr.			
Polesche	4	91 1/2	91 1/2	do. do. IV. Serie	94 1/2	94 1/2	Aust. Prioritäts-Actien.				
Preussische	4	93 1/2	93 1/2	do. do. III. Emiff.	89 1/2	89 1/2	Ordn. (S.-Bilb.)	5			
Rhein u. Westph.	4	94 1/2	94 1/2	do. do. IV. Serie	94 1/2	94 1/2	do. do. J. de l'Esp.	5			
Schlesische	4	93 1/2	93 1/2	do. do. III. Emiff.	85 1/2	85 1/2	do. do. v. Altw.	4			
Pr. St.-Anteilsch.	4 1/2	136 1/2	135 1/2	do. do. IV. Serie	102 1/2	101 1/2	Deutr. fr. Staatd.	5			
Freiburger	4	137 1/2	137 1/2	do. do. III. Emiff.	85 1/2	85 1/2	Jarosef v. Selo	fr.			
Gold-Kronen	109 1/2	109 1/2	109 1/2	do. do. IV. Serie	94 1/2	94 1/2	Aust. Prioritäts-Actien.				
andere Goldmünzen à 5 P.	109 1/2	109 1/2	109 1/2	do. do. III. Emiff.	85 1/2	85 1/2	Ordn. (S.-Bilb.)	5			
Eisenbahn-Actien.				do. do. IV. Serie	94 1/2	94 1/2	do. do. J. de l'Esp.	5			
Nachn-Düffelborf	3 1/2	81 1/2	81 1/2	do. do. III. Emiff.	85 1/2	85 1/2	do. do. v. Altw.	4			
do. Prioritäts	4	86	85 1/2	do. do. IV. Serie	102 1/2	101 1/2	Deutr. fr. Staatd.	5			
do. II. Emiffion	4	84 1/2	84 1/2	do. do. III. Emiff.	85 1/2	85 1/2	Jarosef v. Selo	fr.			
do. III. Emiffion	4 1/2	92	91 1/2	do. do. IV. Serie	94 1/2	94 1/2	Aust. Prioritäts-Actien.				
Nachn-Maschinen	4 1/2	92	91 1/2	do. do. III. Emiff.	85 1/2	85 1/2	Ordn. (S.-Bilb.)	5			
do. Prioritäts	4 1/2	92	91 1/2	do. do. IV. Serie	94 1/2	94 1/2	do. do. J. de l'Esp.	5			
do. II. Emiffion	5	92	91 1/2	do. do. III. Emiff.	85 1/2	85 1/2	do. do. v. Altw.	4			
Berg-Mark. L. A.	7 1/2	75 1/2	75 1/2	do. do. IV. Serie	94 1/2	94 1/2	Deutr. fr. Staatd.	5			
do. do. Lit. B.	7 1/2	75 1/2	75 1/2	do. do. III. Emiff.	85 1/2	85 1/2	Jarosef v. Selo	fr.			
do. Prioritäts	7 1/2	75 1/2	75 1/2	do. do. IV. Serie	94 1/2	94 1/2	Aust. Prioritäts-Actien.				
do. do. II. Serie	5	102 1/2	101 1/2	do. do. III. Emiff.	85 1/2	85 1/2	Ordn. (S.-Bilb.)	5			
do. III. Serie	5	102 1/2	101 1/2	do. do. IV. Serie	94 1/2	94 1/2	do. do. J. de l'Esp.	5			
Staat 3 1/2 gar.	3 1/2	75 1/2	75 1/2	do. do. III. Emiff.	85 1/2	85 1/2	do. do. v. Altw.	4			
do. Düfl.-Lit. B.	3 1/2	75 1/2	75 1/2	do. do. IV. Serie	94 1/2	94 1/2	Deutr. fr. Staatd.	5			
do. do. II. Serie	3 1/2	75 1/2	75 1/2	do. do. III. Emiff.	85 1/2	85 1/2	Jarosef v. Selo	fr.			
do. (Dm. Sordf.)	4	85 1/2	85 1/2	do. do. IV. Serie	94 1/2	94 1/2	Aust. Prioritäts-Actien.				
do. do. II. Serie	4 1/2	92 1/2	92 1/2	do. do. III. Emiff.	85 1/2	85 1/2	Ordn. (S.-Bilb.)	5			

schäfts ist der kaufmännische Konkurs eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 11. December er. festgestellt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann **Carl Deichmann** hier bestellt. Die Gläubiger der Gemeinschuldner werden aufgefordert, in dem auf den 12. Januar 1859 Vormittags 9 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath **Fremund** im Terminszimmer Nr. 8 anderen Termins ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von den Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihnen etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an dieselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 29. Januar 1859 einschließlich dem Gerichte oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendort zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger der Gemeinschuldner haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtsbändig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 29. Januar 1859 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnachst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf den 10. Februar 1859 Vormittags 10 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath **Fremund** im Terminszimmer Nr. 8 zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte **Riemer, Wilke, Fritsch, Goedeke, Fiebiger, Schede, v. Dieren, Seeligmüller** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Auction.

In Folge gerichtlichen Auftrags sollen **den 15. Januar kommenden Jahres Vormittags 11 Uhr** in der Wohnung des Fuhrmanns **Schäfer** hier ein zweispänniger Leiterragen, tarirt 30 R, ein Pferd, hellbraun, tarirt 10 R, ein bezgleichen, schwarzgrau, tarirt 10 R, weisbittend gegen gleich baare Zahlung durch den Unterzeichneten verkauft werden.

3 R b'ig, den 16. December 1858.

Seebode.

Haus- und Geschäfts-Verkauf.

Mein hier in Ostau in bester Lage belegenes Haus mit 4 Morgen rentenfreies Feld, besten Bodens, worin seit langen Jahren ein Material-, Branntwein-, Schnitt- und Kurzwaaren-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, bin ich willens, mit oder ohne Ader, veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Uebergabe kann sofort gefchehen.

Nur Selbstkäufer wollen mit mir dieserhalb in Unterhandlung treten.

Ostau, den 5. Januar 1859.

Ferd. Zeising.

Zu Osiern

finden zwei Dreischer-Familien, mit guten Zeugnissen versehen, Arbeit in Solme bei **G. Girsch.**

Kammvorsten und gute **Schweinsbaare** kauft und bezahlt zum reellsten Preise **G. Foese, Marktplat.**

Marktberichte.

Magdeburg, den 6. Januar. (Nach Wismen.)
 Weizen — Gerste —
 Roggen — Hafer —
 Kartoffelspiritus loco pr. 14,400 pCt. Traß 24 1/2 pCt.

Berlin, den 6. Januar.
 Roggen loco 47 1/2 pCt. bez., Jan. u. Jan./Febr. 47—48 1/2 pCt. bez., Br. u. G., Febr./März 47 1/2—47 pCt. bez., Br. u. G., April/Mai 47 1/2—47 pCt. bez., Br. u. G., Mai/Juni 47 1/2 pCt. bez., Br. u. G., Juni/Juli 48 pCt. bez., Br. u. G., 48 1/2 pCt. Hafer Frühj. 31 1/2 pCt. bez.

Rübbel loco 15 pCt. bez., 15 1/2 pCt. Br., Januar u. Januar-Febr. 14 1/2—14 pCt. bez., u. G., 14 1/2 pCt. Br., Febr./März 14 1/2 pCt. bez., u. G., 14 1/2 pCt. Br., März/April 14 1/2 pCt. bez., u. G., 14 1/2 pCt. Br., April/Mai 14 1/2 pCt. bez., u. G., 14 1/2 pCt. Br., Mai/Juni 18 1/2 pCt. bez., Jan. u. Jan./Febr. 18 1/2 pCt. bez., u. G., 18 1/2 pCt. Br., Febr./März 18 1/2 pCt. bez., u. G., 18 1/2 pCt. Br., März/April 19 1/2 pCt. bez., u. G., 19 1/2 pCt. Br., April/Mai 19 1/2 pCt. bez., u. G., 19 1/2 pCt. Br., Mai/Juni 19 1/2 pCt. bez., u. G., 19 1/2 pCt. Br., Juni/Juli 20 1/2 pCt. bez., u. G., 20 1/2 pCt. Br.

Roggen loco ohne Geschäft, Termine wenig verändert. Rübbel schwach besaupt. Spiritus durchschnittlich 1/4 pCt. billiger.

Breslau, d. 6. Januar. Spiritus pr. Eimer zu 60 Quart bei 80 pCt. Lralles 8 1/2 pCt. G. Weizen, weißer 50—58 1/2 pCt., gelber 50—52 1/2 pCt., Roggen 52—60 1/2 pCt. Gerste 32—64 1/2 pCt., Hafer 28—45 1/2 pCt.

Stettin, d. 6. Januar. Weizen, Frühj. 64 1/2 pCt. Roggen 44 1/2 pCt., Jan. 44 pCt., Frühj. 46 pCt., Mai/Juni 46 1/2 pCt., do., 46 pCt., Juni/Juli 47 1/2 pCt. Rübbel 14 1/2 pCt., April

Mai 14 1/2 pCt. da. Spiritus 20 1/2 pCt., Frühj. 19 pCt., Juni/Juli 18 da.

Hamburg, d. 6. Januar. Weizen loco fest, ab auswärtig sehr einzeln letzte Preise zu bedingen. Roggen loco und ab auswärtig unverändert. Del loco 29 1/2 pCt., pr. Octbr. 28.

London, d. 5. Januar. Englischer Weizen fest, in fremdem wenig Geschäft. Gerste vom Mittelmeer und Hafer gefragt.

Wasserstand der Saale bei Halle
 am 6. Januar Abends am Unterpegel 5 Fuß 9 Zoll,
 am 7. Januar Morgens am Unterpegel 5 Fuß 7 Zoll.
 Grundwasserstand.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
 den 6. Januar am alten Pegel 30 Fuß unter u,
 am neuen Pegel 4 Fuß 7 Zoll.

Bekanntmachungen.

Konkurs-Eröffnung.
Königl. Kreisgericht zu Halle a/S.,
 I. Abteilung,
 den 24. December 1858 Vormittags 11 Uhr.
 Ueber das Vermögen des hier von den Schneidemeistern **Eduard Brönne** und **Herrmann Waack** unter der Firma **Brönne & Waack** betriebenen Kleiderhandlungsgesellschafts



Sichere Hilfe für Augenranke

Ev. Wohlgeboren!

Für eine Freundin von meiner Frau, welche schon einige Zeit an Entzündung der Augen gelitten hatte, die im Augenblicke so schlimm geworden, daß beide Augen mit Blut belaufen waren und selbige das Bett hüten mußte, kaufte ich in W.-An 1 Flacon von Ihrem Dr. White's Augenwasser, und siehe, die Flasche war kaum verbraucht, so wurden die Augen wieder so gut hergestellt, wie sie noch nie gewesen sind.
E. Schwenke, Mitglied der Stettiner Stadt-Theater-Capelle.

Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt in Altenfeld in Thüringen.

Bestellungen hierauf übernimmt ohne Preisserhöhung für Halle und Umgegend
W. Hesse, Schmeerstraße Nr. 36.
In Gerbstedt bei W. Kramme.
Stettin, am 15. Febr. 1855.

Chan Chiller-Überzieher aus dem besten französischen Stoffe, wie echt englische Pelz-Double-Chan Chiller in den neuesten Jacquard-Mustern und modernsten Façons, empfehlen nebst allen andern fertigen und unversefertigten Herren-, Knaben- und Kindergarderoben in unübertrefflich großer Auswahl zu sehr soliden Preisen
W. Salym & Comp., Leipzigerstr. Nr. 105 u. Nr. 4.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir am hiesigen Platze, neben unserer schon seit einiger Zeit bestehenden Maschinen-Fabrik, eine
Eisengiesserei und Kesselschmiede
errichtet haben.

Indem wir dieses Unternehmen einem geehrten Publikum zur gefälligen Berücksichtigung bestens empfehlen, wird unser Bestreben stets dahin gerichtet sein, durch strenge Reclität und des geschenkten Vertrauens würdig zu machen.
Halle, im December 1855.

Hanke & Co.,
Schimmelgasse Nr. 6.

Das von der **Kleiderhalle der vereinigten Schneidermeister** bisher inne gehabte Verkaufslokal, in dem Hause des Herrn **Chr. Voigt** Schmeerstraße hier gelegen, ist sofort anderweit zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Kaufm. **Carl Deichmann.**

Hannoversche Presshefe.

Durch den in hiesiger Gegend sehr ausgebreiteten Betrieb der Brennereien hat sich die Fabrication der Presshefe außerordentlich vervollkommen, und es wird ein Product erzielt, welches hinsichtlich des äußeren Ansehens, der Qualität und Haltbarkeit allen Anforderungen entspricht.
Nachdem mir jetzt von den renommiertesten und bedeutendsten Fabrikanten allein der Vertrieb ihrer sämtlich gewonnenen Hefe übergeben ist, bin ich im Stande, zu billigem Preise täglich mit ganz frischer und schöner Waare auf's Prompteste zu bedienen. Briefe werden franco erbeten.

Hellen, Januar 1859.

Eduard Schmidt.

Am 14. Januar verleihe ich in meiner Behausung von Vormittags 9 Uhr ab gute Sophas, Kleiderschränke, Kommode, Tische, Stühle, Bettstellen, Spiegel und verschiedene andere nützliche Hausgeräthe, und außerdem einen ganz guten Aderwagen mit eisernen Achsen ein- und zweispännig zu fahren, öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung, wozu Kauf-lustige hierdurch eingeladen werden.
Wettin, den 6. Januar 1859.

Krahmer, Auct.-Commiss.

Da ich körperlich schwach bin und allein daselbst, so bin ich geneigt, mein Grundstück aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe ist zur Kunst- und Handelsgärtnerei vollständig eingerichtet, und besteht aus dem noch fast ganz neuen Wohngebäude, einem ganz neuen Warmhause, einem Gemüchshause und einer Vermehrung. Sämmtliche Häuser sind vollständig besetzt. Das ganze Areal sind 7 Magdeb. Morgen im Quadrat des schönsten Gartenlandes, und liegt dicht an dem Eiserflusse, unmittelbar an der Stadt, und ungefähr 200 Schritte von der Eisenbahn entfernt.

Das Grundstück eignet sich wegen seiner vorzüglichen Lage auch zu Fabrik-Anlagen.
Noch wird bemerkt, daß der größte Theil der Kaufsumme daran stehen bleiben kann. Kaufsliebhaber können sich bei mir jederzeit melden und das Grundstück in Augenschein nehmen.
Zeitz, den 3. Januar 1859.

S. W. Wemminger.

Zwei bis drei gutgeschossene **Trap-pen**, Männchen mit starkem Bart, werden zu kaufen gesucht große Steinstraße Nr. 6.

Dr. White's Augenwasser
von Traugott Ehrhardt in Altenfeld in Thüringen.
Bestellungen hierauf übernimmt ohne Preisserhöhung für Halle und Umgegend
W. Hesse, Schmeerstraße Nr. 36.
In Gerbstedt bei W. Kramme.
Stettin, am 15. Febr. 1855.
E. Schwenke, Mitglied der Stettiner Stadt-Theater-Capelle.

Taubstumm-Anstalt.

Es gingen fernr folgende Weihnachtsgaben ein: Von den Pfarrieten Bitterode 1 Rp. Kleinfurungen 1 Rp 26 Jg 3 A. Von den Gemeinden Battendorf 21 Jg 6 A. Langen-naundorf 19 Jg 6 A. Döschchen 1 Rp. Ermelen 6 Rp 11 Jg. Brucke 1 Rp. Benntorf bei Eisl. 1 Rp. Reutis 1 Rp 2 Jg 6 A. Beesen 1 Rp 15 Jg. Dornitz 12 Jg 6 A. Loßwig 1 Rp 7 Jg. Eissen 15 Jg 9 A. Naderkau 23 Jg 6 A. Egholdshayn 17 Jg 6 A. Bornitz 1 Rp 18 Jg 6 A. Außerdem von 3-g. 1 Rp. Dr. Paf. H. 1 Rp. Mad. G. 1 Rp. N. N. Poststempel Kofleben durch die Antonische Buchh. 1 Rp. Mad. G. 1 Rp. K. in P. 1 P. Strümpfe, 1 Schürze. Hr. Buchh. B. 2 Packet Schieferstifte, 2 Duz. Bleistifte, 12 Federkasten, 4 Duz. Schreibblätter. Ungen. 8 Pfefferkuchen und Hr. Kfm. H. 2 Waschent., 3 Halst. und 1/2 Ellen Rattun. Den freundlichen Geben den herzlichsten Dank.

Den Rest der Gewinne aus der Verlosung vom December 1858 bitte ich in Empfang zu nehmen.

Halle, 6. Jan. 1859.

Klos.

Frische Colchester-Austern,
Ger. Rhein-Lachs in 1/1-1/2
Fischen,
Vorzügl. schöne Goth. Cer-velatwurst
empfang wieder
Julius Riffert.

Durch jede Buch- und Musikhandlung zu beziehen:

Goldnes Melodien-Album für die Jugend.

Sammlung der vorzüglichsten Lieder-, Opern- und Tanzmelodien für das Pianoforte von
Ad. Klauwell.
Bd. 1. 2 à 1 Thlr. 6 Ngr.
Verlag von **C. F. Kahnt** in Leipzig.

Prof. Erdmann's Neujahrspredigt

(gehalten am 1. Januar 1859)

ist soeben auf vielfaches Verlangen im Druck erschienen und à 3 Jg. vorrätzig.

H. W. Schmidt.

Ne siehre schienen Gruf vorrick,
Met tausend veelen grubhen Glücke
Zu'n neuen Johre, das bagunnen
Met seinen Zahgen, seinen Schünnen!
Gefreiet ha'ch dach wärkhen miche,
Wie'ch sabl nach uffen Schrumpppe Diche.
K. b. St. d. 4. 1. 59.

ä ohler Freund. B.

Meine seit 25 Jahren bestandene und gut rentirende Material- und Spirituosenhandlung bin ich willens zu verpachten oder auch nach Umständen zu verkaufen. Die Gebäude sind sehr geräumig, massiv und neu erbaut, die Verlichtigkeit und Lage sehr günstig und vortheilhaft, so daß ein thätiger coulanter Geschäftsmann ein gutes Brod finden kann. Bei einem soliden Käufer kann ein großer Theil der Kaufsumme auf lange Jahre auf dem Grundstück stehen bleiben. Reflektanten wollten sich daher gef. an mich wenden.
Unter-Peißen bei Bernburg,
den 4. Januar 1859.

C. Koennicke.

Gasthofs-Verkauf.

Mein in Nienberg bei Halle gelegener Gasthof mit 121 Morgen Feld, Wiesen und Gärten, nur Raps- und Weizenboden, einem vollständigen toden und lebenden Inventar, soll Freitag den 14. Januar c. öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen sind beim Commissionär **Louis Richter** in Landsberg und beim Gutsbesitzer **Reif** in Nienberg einzusehen. Der Gasthof kann leicht vom Gute getrennt werden, derselbe ist frequent und liegt mitten im Orte.

Gasthof- und Gutsbesitzer **Neuter** in Nienberg.

Junge gelbe Kanarienhähne sind zu verkaufen Marktplatz Nr. 18.

Frischen Seedorf
J. Kramm.

Gebauer-Schwefel'sche Buchdruckerei in Halle.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten
am 10. Januar d. J. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1) Vorlage wegen einer Freitreppe. 2) Antrag auf Ermäßigung einer Forderung. 3) Annahme eines Gesichts zur Gründung einer Hospitalkasse. 4) Bau-Etat pro 1859. 5) Vorlage im Betreff der Wiesener Holzungen.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten
Jacob.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 6. bis 7. Januar.

Kronprinz: Hr. Commerz-Rath Berg u. die Hrn. Kaufm. Orange u. Gageberg a. Berlin. Die Hrn. Fabrik. Kapte a. Brandenburg, Brause a. Hannover. Hr. Offiz. v. Ziehe a. Wien.
Stadt Zürich: Hr. Post. Wöring a. Weimar. Hr. Fabrik. Kehler a. Berlin. Hr. Hr. Kaufm. Weymann u. Hilligson a. Magdeburg, Kühn a. Clausen, Freudenberg u. Meisch a. Berlin, Gängel a. Hamburg, Gumbert a. Frankfurt, Schmidt a. Hannover. Hr. Schlächtermstr. Schwarz u. Richter a. Berlin. Frau Köhler Kästner a. Potsdam. Hr. Rent. Günter a. Köln.

Goldner Ring: Die Hrn. Kaufm. Schröder a. Rehaußen, Lettloff a. Erfurt, Saag a. Ueberfeld, Gahn a. Mainz. Hr. Hüttenmstr. Martin a. Rottenburg. Hr. Mühlbes. Bachmann a. Nordhausen. Hr. Fabrik. Albert a. Weimingen. Hr. Agent Lück a. Kassel. Hr. Insp. Schöngahn a. Gohlens. Hr. Antiquar Häbler a. Hamburg.
Goldner Löwe: Hr. Hüttenmstr. Wilkes a. Eibenrod. Hr. Insp. Ande a. Kassel. Hdb. Goldschmidt a. Duedinburg. Die Hrn. Kaufm. Kösting a. Jüttau, Enke a. Chemnitz, Hoffmann a. Berlin. Hr. Fabrik. Reize a. Schönebeck.
Stadt Hamburg: Hr. Domänenpächter Koch a. Wandersleben. Hr. Haupt-Agent Lettloff a. Hamburg. Die Hrn. Kaufm. Dierlach a. Nordhausen, Witzig u. Schmidt a. Magdeburg, Herzfeld a. Berlin, Mengler a. Kassel, Reimann a. Braunschweig.
Schwarzer Bär: Hr. Fabrik. Adler a. Bublitz. Die Hrn. Geschäftsführ. Schlichting, Schöter u. Grimm a. Bernerode, Gebensreit a. Hahnerode, Dürre u. Hoch a. Gonnigen. Hr. Kerkwiler Lange a. Gamburg.
Goldne Kugel: Hr. Kaufm. Graf a. Bernburg.

Meteorologische Beobachtungen.

6. Januar.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Zufuhr	340,48 Par. F.	338,77 Par. F.	337,05 Par. F.	338,77 Par. F.
Dunstdruck	1,23 Par. F.	1,34 Par. F.	1,21 Par. F.	1,26 Par. F.
Rel. Feuchtigkeith.	86 pCt.	73 pCt.	74 pCt.	78 pCt.
Luftwärme	- 3,6 G. Rm.	- 1,0 G. Rm.	- 2,2 G. Rm.	- 2,3 G. Rm.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf
beim Königl. Preuss. Kreis-Gerichte
zu Halle a. d. S.

I. Abtheilung.

Das dem Tischlermeister **Eduard August Wilhelm Gottfried Lippe** zugehörige, im Hypothekendbuche von Halle sub No. 1260 eingetragene Wohnhaus nebst Zubehör, nach der, nebst Hypotheken-Schein, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzuliefernden Taxe, abgeschätzt auf 1530 *Rp* 15 *Sg*, soll am **20. April 1859** Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 8, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath **Freund** meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekendbuche nicht ersichtlichen Realsforderung aus dem Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Ziegleiverkauf oder Verpachtung.

Meine bei Zeuchfeld im Querfurter Kreise gelegene Ziegelfei mit 2 Brennöfen und 3 Zehör, sowie 23 Morgen separirtes Feld, bin ich Willens zu verkaufen oder zu verpachten. Hierzu habe ich Termin auf

Dienstag den 8. März d. J.

Vormittags 11 Uhr

in meiner Wohnung angesetzt. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Auch können Kaufliebhaber schon vor der Zeit mit mir oder dem Agenten Herrn **Eduard Brohmer** in Freyburg in Unterhandlung treten.

Kauf- oder Pachtlustige werden hiedurch freundlichst eingeladen.

Ziegelei bei Zeuchfeld, den 5. Januar 1859.

Fischer,
Ziegeleibesitzer.

Bäckerei-Verkauf.

Wegen Annahme anderer Grundstücke bin ich genehm, man bisher sehr schwunghaft betriebene, an einer Hauptstraße belegene Bäckerei billigst und unter Anzahlung der Hälfte der Kaufsumme zu verkaufen oder auch bei Uebereinkommen zu verpachten, und ist daher vom 1. April d. J. ab zu beziehen.

Nähere Auskunft wird bei Unterzeichnetem selbst erteilt.

Schleuditz, den 5. Januar 1859.

Ludwig Müller.

Familienverhältnisse halber bin ich genehm, mein in der Königstraße Nr. 2 1852 neu erbautes Haus mit 6 Stuben, 8 Kammern, 3 Küchen, Waschhaus, schönem Hofraum sofort zu verkaufen.

A. Jahn.

Einen Lehrling sucht zu Ostern **G. Schlag,** Schuhmachermeister, gr. Märkerstraße Nr. 18.

Anhalt-Deßauische Landesbank.

Übersicht am 31. December 1858.

Activa.

1) Kassenbestand	<i>Rp</i> 199014.	6.	6.
2) Wechselbestände	1412641.	4.	11.
3) Lombardbestände	524015.	—	—
4) Effectenbestände	261702.	11.	3.
5) Immobilier	20000.	—	—
6) Forderungen in laufenden Rechnungen	3433948.	14.	9.

Passiva.

1) Actien-Kapital	<i>Rp</i> 4900000.	—	—
2) Banknoten im Umlauf	398913.	—	—
3) Depositen-Kapitalien	525617.	27.	—
4) Reservefond	96358.	10.	—
5) Guthaben in laufenden Rechnungen	763265.	21.	1.

Deßau, am 31. December 1858.

Die Direction.
Grüchtel, Ehmer.

Bekanntmachung.

Wanderungshalber ist U. r. z. e. i. c. h. n. e. r. g. e. w. i. l. l. i. g. t., den 19. d. M. Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle sein näher Halle in sehr angenehmer Lage und in bestem baulichen Zustande befindliches, bisher von Städtern und den umliegenden Bewohnern stark besuchtes Gasthaus, zum „Feldschlößchen“ genannt, nebst dabei befindlichen Nebengebäuden und einem sehr bedeutigen 7 Morgen großen, sehr einträglichem und mit den besten Obstsorten bepflanzt Garten, meistbietend und aus freier Hand öffentlich zu verkaufen. Die Verkaufsbedingungen können zuvor bei mir eingesehen werden.

Feldschlößchen bei Halle, den 8. Januar 1859.

Feistel.

Holz-Verkauf.

In dem Holzschlage der Rittergutsverwaltung zu Oberbau sollen

Montag den 17. Januar früh 9 1/2 Uhr:

Eine bedeutende Quantität Kiefern-, Eichen-, Linden- und Weißbuchen-Nutzstücke, für Stellmacher u. vorzüglich geeignet, ferner:

Dienstag den 18. Januar früh 9 1/2 Uhr:

circa 50	Klafter Eichen, Kiefern und Eichen Scheit,
100	do. do. do.
60	do. do. do. Stammholz,
30	do. Eichen Späne,
50	Haufen kleine Späne,
150	Eichen und Kiefern Abraumhaufen,

meistbietend unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Der vierte Theil des Kaufpreises ist im Termine anzuzahlen.

K. S. Laden-Vermiethung.

Der von den Schneidemästen, Brömmen und Maag bisher benutzte, Schmeerstraße Nr. 16 hieselbst belegene Laden nebst Zubehör ist anderweit zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Reflectanten erfahren Näheres bei dem Kaufmann **Carl Deichmann,** Leipzigerstraße hieselbst.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Stuben, Kammern, Küche, Bodenraum, Mädchenkammer, Feueröfen, Waschhaus, des Brunnens- u. Rohrwassers und 1 Keller, ist zum 1. April für jährlich 100 *Rp* zu vermieten beim Kaufmann **Fürstenberg senior,** gr. Ulrichstr. 58.

Die obere Etage meines Hauses am Markte ist jetzt zu vermieten und am 1. April zu beziehen.
Heinrich Thiele.

Das Logis, Leipz. Str. 105, welches d. Graf v. d. Schulenburg 10 Jahr bewohnt hat, ist zu vermieten und Orien zu beziehen.

Zum 1. März d. J. wird ein zweiter Verwalter gesucht. Offerten unter X. befördert **Ed. Stückrath** in der Expedition dieser Zig.

Knaben, welche hiesige Schulen besuchen sollen, finden unter vortheilhaften Bedingungen billige Pension. Auskunft erteilen die Herren Kaufleute **Hoffmann & Mertens,** große Märkerstraße Nr. 1, und Herr Tischlermeister **Gygas,** gr. Märkerstraße 27.

Pension.

Das Pensionat zu Halle a/S., Leipzigerstraße Nr. 9, 1 Treppe hoch, gewährt zu Ostern 1859 Schülern eine sehr billige und gute Aufnahme.
Blasebälge in allen Größen bei **Fr. Lange.**

Meine tief. **Stabhölzer** verkaufe, um damit zu räumen, zu neuerdings herabgesetzten Preisen.
Brennholz, Kiefern- und eichenes, in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Klaftern ebenfalls zu billigeren Preisen bei **J. G. Mann.**

Das ich mich als **Maurer-Meister** hier niedergelassen habe, zeige hiermit ergebenst an und empfehle mich zur Ausführung aller in mein Fach schlagender Arbeiten.
Halle, den 6. Januar 1859.

Grotze, Maurer-Meister,
 v. d. Steinthor 8.

Ich suche zur Führung einer kleinen Bau-
 wirtschaft einen sich dazu eignenden jungen
 Mann.
Cönnern. Friedr. Penne.

In der
Pfefferschen Buchhandlung
 in **Halle** ist zu haben:

Die Schule der Baukunst.
Handbuch für Architekten,
 Bauhandwerker, Bau- und Gewer-
 schulen, Bauunternehmer.
 Herausgegeben

von
B. Garres, Fr. Fink u. C. Stegmann.
 In vier Bänden.
 Mit zahlreichen in den Text gedruck-
 ten Illustrationen.

Inhalt.

- | | |
|---|---|
| I. Band. | III. Band. |
| 1. Geschichte der Baukunst. In 2 Theilen. | 1. Der Bauinspector. In 2 Theilen. |
| 2. Säulenordnungen u. Bau-
stoffe. In 2 Theilen. | 2. Die Schule des Schlossers.
In 2 Theilen. |
| 3. Die Ornamentik. In 2
Theilen. | 2 3. Die Schule des Tischlers,
Stuckators u. Stubenmalers. |

- | | |
|---|---|
| II. Band. | IV. Band. |
| 1. Die Schule des Zimmer-
manns. In 2 Theilen. | 1. Die bürgerliche Baukunst.
In 2 Theilen. |
| 2. Die Schule des Maurers. | 2. Die landwirtschaftliche
Baukunst. |
| 3. Die Schule des Steinmehrs. | 3. Baumaterialienkunde. |

Nebst einer Vorlesung:
**Die Schule des Zeichners für Baueisen-
 mechaniker und Topographen.** 2 Theile.
 Herausgegeben von G. S. Greiner.

Jede Abtheilung, ein für sich bestehendes
 Ganzes bildend, wird einzeln gegeben.
 Jeder Theil von etwa 10—16 Bogen kostet
 25 Sgr. bis 1 Thlr.

Erschienen ist:

Die Baustyle und die Säulenordnungen.
 Erste Hälfte: Griechischer und römischer Styl. — Die
 Ordnung der neueren Meister. Bearbeitet von Dr. L.
 Bernmann. Mit 162 Abbildungen. Preis 25 Sgr.
Die Schule des Zimmermanns. (1. Theil.
 Hochbauten.) Praktisches Handbuch für Architekten und
 Bauhandwerker. Von B. Garres, Baumeister u. Lehrer
 der Architektur an der höhern Gewerbeschule in Darm-
 stadt. Zweite Auflage. Mit 236 Abbildungen. Sub-
 scriptionspreis 25 Sgr. Ladenpreis 1 Thlr.

Die Schule des Maurers. Ein Handbuch für
 Architekten, Bau- und Gewerbeschulen und zum Selbst-
 unterricht für Bauhandwerker u. s. w. Bearbeitet von
 B. Garres, Baumeister u. c. Mit 230 in den Text ge-
 druckten Abbildungen. Preis 1 Thlr.

Die Schule des Steinmehrs. Bearbeitet von
 B. Garres, Baumeister u. c. Mit 280 in den Text ge-
 druckten Abbildungen. Preis 1 Thlr.

Der Bauinspector. Ein praktisches Hand-
 buch für Bauhandwerker, Architekten, sowie für
 Bau- und Gewerbeschulen. Bearbeitet von Fr. Fink,
 Secretair des Großh. Hessischen Gewerbevereins in Darm-
 stadt. Mit 250 Abbildungen. Geheftet. Subscriptions-
 preis 1 Thlr.

Ein thätiger, gebildeter junger Kauf-
 mann, mit einigem Vermögen, wünscht sich
 an einem soliten kaufm. Etablissement zu
 beteiligen. Gefällige Offerten werden unter
 P. v. H. No. 22 durch **Ed. Stückrath**
 in der Exped. d. B. Z. franco erbeten und
 wird einem Jeden die strengste Verschwie-
 genheit gewissenhaft zugesichert.

Ein auch musikalisch gebildeter Hauslehrer
 wird für 2 Knaben von 8 und 10 Jahren zum
 1. April d. J. gesucht.
 Adressen erbittet man franco unter v. K. D.
 Falkenburg i/Pommern poste restante.

Ein in sehr frequenter Lage gelegenes Haus
 in Halle, worin seit 60 Jahren ein Material-
 geschäft betrieben, ist unter sehr vortheilhaf-
 ten Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei
A. Reuter, kl. Sandberg Nr. 1.

Paffendorf. Sonntag ladet zum Pfan-
 tuchenschmaus und Tanz ein **Herzogberg.**

In allen Buchhandlungen ist zu haben:
Höchst wichtige Mittheilungen für alle Pferdebesitzer.

Siebente, sehr vermehrte und verbesserte Auflage. 12 geb. 1 Rthl.
 Es enthalten diese von den größten Rüstern und Pferdekennern, so z. B. von dem weltberühmten Meissenen
 Catlin, Fürst Biedler in Rostau und dem amerikanischen Hofschänker Baron v. Heringer herrührenden Mittheilun-
 gen unter Andern: Anfuhr der Pferde im ersten Lebensjahre. — Ernährung der Fohlen bei festender Milch.
 Die verminderte Fresslust der Pferde wieder herzustellen und abgeehrte Pferde bald wieder in guten Stand zu verset-
 zen. — Ein Pferd für die Hälfte der bisherigen Kosten zu erziehen. — Wie die Araber und Perser ihre
 Pferde füttern. — Sellung der Roggenstroh. — Bitter die Keule, die Drossel, die Mandelblüthe, den Koller, das
 Durchgehen, das Niederlegen im Wasser, das Koppen- oder Krüppelwerden auf eine ganz leichte Weise abzumän-
 nen. — Wie die Spanier eben eingegangene wilde Pferde augenblicklich zahm wie ein Lamm machen. — In er-
 trante und erschöpfte Pferde neues Leben zu bringen. — Zu ermitteln, ob eine Stute tragend ist. — Das Zü-
 gen des Schnees unter den Füßen der Pferde zu verhindern. — Schutz der Pferde vor jedem Kälteanfall u. s. w.
 Außer einer Einleitung und Abhandlung über Pferdeucht enthält diese Schrift noch 73 höchst wichtige, durch-
 aus erprobte und bewährt geordnete Mittheilungen für alle Pferdebesitzer, von denen jede einzelne in vorwähmenden
 Fällen sich hundertfach bezahlt machen wird. Es sollte deshalb kein Pferdebesitzer diese geringe Ausgabe scheuen.
 Der Abzug von 7000 Exemplaren binnen Jahresfrist zeigt übrigens am besten für das hohe Interesse, das diese
 Schrift trotz der in neuerer Zeit unglücklich gezeigten Konkurrenz fortwährend zu bieten vermag. (Man wolle
 bei der Bestellung daher genau auf obigen Titel (Verlag von L. G. W. in Raumburg und Leipzig)
 achten.)

Paraffin-Kerzen
 der **Sächsisch-Thüringischen Actien-Gesellschaft**
 für **Braunkohlen-Verwerthung** hieselbst em-
 pfiehlt
C. H. Spierling.

Für mein Taback- und Cigarren-Geschäft
 suche ich zu Ostern einen Lehrling.
C. H. Spierling.

15 Stück fette Schöpfe,
 1 fette Kalbe,
 1 fettes Schwein
 stehen zum Verkauf bei dem
 Gutsherrn **Emil Kröber**
 in **Groitzschen** bei **Beig.**

Wockverkauf. Den 24. Januar beginnt
 der Verkauf meiner Jahrlingsböde.
**Pferta, Station Koesen an der Thürin-
 ger Bahn. C. W. Jaeger.**

Eine neumilchende Kuh ist zu verkaufen in
Ammendorf Nr. 32.

Auf dem Gute Nr. 18 in **Leitewitz** steht
 eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe zu ver-
 kaufen!

Sehr schöne Koch-Erbsen verkauft das Rit-
 teigut **Reinsdorf** bei **Landesberg.**

Eine frisch milchende Kuh mit dem Kalbe,
 Schwarzschecke, ist zu verkaufen beim
Schmiedemstr. Heinrich in Sylbis

Eine Kuh mit dem Kalbe verkauft
Prinz in Schwittersdorf.

Milch-Aesche, Milch-Aesche,
 schön glaskl., hat wieder großes Lager zur be-
 sten Auswahl **A. Knabe in Halle,**
 großer Schiann Nr. 2

Ein unverheiratheter Hofmeister, der gute
 Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sofort oder
 auch zu Ostern Stellung finden. Nähere Nach-
 richt vom **Müller Schwarz, Klausdorferstraße**
Nr. 16.

Ein junges Mädchen zwischen 15—16 Jah-
 ren, welches sich der Landwirtschaft widmen
 will, sucht zu diesem Zweck auf einem Gute
 eine Stelle. Gef. Offerten mit Angabe der
 Bedingungen werden unter der Adresse A. K.
 poste rest. Halle erbeten.

In der
Pfefferschen Buchhandlung
 in **Halle** ist zu haben:
Hülfe ohne Arzt!
 oder
Franzbranntwein und Salz,

das schnellste und sicherste Heilmittel gegen in-
 nere und äußere Entzündungen, Verwundungen,
 Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schä-
 den und offene Wunden, Krebschäden, Brand,
 entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen
 aller Art u. c. Von **William Lee.**
 Preis 4 Sgr.

Gebauer-Schwesig'sche Buchdruckerei in Halle.

In meinem concessionirten
 Schreib-Bureau werden stets **Briefe,**
Wittschriften, Bescheide, Gesuche,
Reklamationen, Verträge u. angefertigt.
Booch, Trödel Nr. 5.

Ein Hofmeister mit guten Aesthen, welcher
 den Rübenaub versteht, sucht als solcher oder
 als Aufseher in einer Fabrik u. von jetzt ab
 eine Stelle. Nähere Auskunft ertheilt Herr
Casim. Thiemann in Merseburg.

Eine tüchtige Wirthschafterin sucht eine Stelle
 bei einem einzelnen Herrn oder Dame, dieselbe
 ist in allen weiblichen Arbeiten geübt.
 Mehrere ordentliche Mädchen und Knechte
 können sich zum sofortigen Antritt melden bei
Frau Lange, gr. Brauhausgasse Nr. 20.

In einem **Schnittgeschäfte** wird gegen
 Gehalt eine Lehrlingsstelle gesucht. Adressen
T. V. W. poste restante Halle.

Dietrich, Bandagist, Leipzigerstraße Nr. 6,
 dem „goldnen Löwen“ gegenüber, empfiehlt
 sein Lager zweckmäßiger **Bandagen.**

Gut raff **Rüböl** in Krufen von 8 bis
 40 Lb empfiehlt billigst
Chr. Heinr. Unterberg in Cönnern.

Gutes Klettenwurzel-Öl,
 welches das Ausfallen der Haare ganz verhin-
 dert, das Wachsthum schnell befördert, die be-
 reits ersterbenden Haare neu belebt und das
 frühzeitige Grauworden derselben beseitigt. Be-
 sonders empfehlenswerth ist es bei Kindern an-
 gewandt zu werden, da es den Grund zu einem
 herrlichen Haarwuchs legt.
 Das Glas $2\frac{1}{2}$ Sgr., 5 Sgr. und $7\frac{1}{2}$ Sgr. mit
 Gebrauchsanweisung.
 Um Nachahmungen zu begegnen, befinden
 sich auf jedem Glase erhabene Buchstaben C. J.
 und ist mit meiner Firma versiegelt.
 Die alleinige Niederlage ist in Halle bei
W. Hesse, Schmeerstraße Nr. 36.
Carl Jahn,
 Herren- und Damen-Friseur in Gotha.

Es ist schöne **Eisbahn** auf der **Ziegel-**
wiese hinter der **Steinmühle** bei **Ziegel-**
steinstein.

Maille.
 Heute **Donnerabend** und **Samstag** frische
 Pfannkuchen.
W. Bügler.

Männerliedertafel.
 Donnerabend den 8. d. Mts. Abends präcis
 8 Uhr **General-Versammlung.**
Der Vorstand.

Hallische Zeitung

(im G. Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Vierteljährlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Entnahme 29½ Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Thlr. 5 Sgr.
Insertionsgebühren 1½ Sgr. für die dreispaltige Zeile gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum.

N 6.

Halle, Sonnabend den 8. Januar
Hierzu eine Beilage.

1859.

Telegraphische Depesche der Hallischen Zeitung.

Aufgegeben in Berlin den 7. Januar 9 Uhr 21 Min. Vorm.
Angekommen in Halle den 7. Januar 9 Uhr 50 Min. Vorm.

Paris, Freitag, den 7. Januar. Der „Moniteur“ enthält folgende Mittheilung: Seit einigen Tagen ist die öffentliche Meinung durch alarmierende Gerüchte beunruhigt, welchen ein Ziel zu setzen Nichts des Gouvernements ist, indem es erklärt, daß Nichts in unsern diplomatischen Beziehungen die Besorgnisse bestätigt, welche jene Gerüchte hervorbringen freben.

Deutschland.

Berlin, d. 6. Januar. Die Thronrede zur Eröffnung des Landtages ist gegenwärtig der Gegenstand der Erörterung und Vorberathung in den maßgebenden Kreisen. — Gutem Vernehmen nach ist von oben herab die geschärfte Weisung ergangen, von den in den verschiedenen Ministerien zu bearbeitenden und vorbereitenden Angelegenheiten nichts in die Öffentlichkeit gelangen zu lassen, vielmehr erst über vollendete Thatsachen zu berichten.

Der, wie verlautet, zum vortragenden Rath bei dem Prinzen Friedrich Wilhelm designirte Regierungsrath Brunneemann ist von Wersburg hier eingetroffen. Derselbe dürfte, wie die „N. Pr. Ztg.“ hört, neben jener Stellung noch als Hülfсарbeiter in einem Ministerium beschäftigt werden.

Im Palais Sr. K. Hoheit des Prinzen Friedrich Wilhelm ist aus Anlaß der nahe bevorstehenden Einbindung bereits eine Amne eingetroffen. Dieselbe ist Gegend von Minden in Westphalen.

Im Verlage der Kunsthandlung von M. 2 soeben eine Lithographie erschienen, die den Pr. Figur, 20 Zoll, darstellt im Momente des Eintreffens am 26. November 1858. Das 20 Zoll hohe Bildwerk gezeichnet und von Zanke sauber zum Besten der „Prinz von Preußen Dienst.“ ein Exemplar für 1 Thlr. 20 Sgr., verkauft.

Die „N. Preuß. Ztg.“ findet es „neu und wenn „Mitglieder eines Hauses als solche berufen werden, die nicht von dem Hause selbst Ministern ausgewählt werden.“ Sie deutet an, daß die Ablehnung eingehender motivirt war.

In der Stadt verbreitet sich das Gerücht, daß General des 3. Armeekorps, Fürst Wilhelm zum Statthalter der Provinz Posen ernannt werden soll.

Aus dem Polziner Wahlkreise wird berichtet, daß die Anhänger Wagener's noch immer Landtag zu bringen. Sie beabsichtigen, im nächsten Wahlkreise als Kandidaten für das Abgeordnetenhaus nachdem einer der dort gewählten reaktionären Kandidaten niedergelegt haben wird. Man wird sich Rechnung nicht ohne den Wirth zu machen, dem man zu versichern suchen, ehe dies gefährlich wird.

Die am 27. v. M. in Insterburg erfolgte Kladderadatsch ist, wie der „R. H. Z.“ geschloß des k. Kreisgerichts aufgehoben und für konfiscirt gemachten 12 Exemplare wieder freigegeben.

Hannover, d. 5. Jan. Heute begann die Schlussberathung des Gesetzes über die

Steuern. Es galt die Erhöhung der Personensteuer, die bekanntlich in der vorigen Berathung mit der entschiedenen Majorität von 47 gegen 36 Stimmen abgelehnt wurde. Nach dem Vorgange dieses Sommers, wo sich die Majorität gegen die Bewilligung für die Infanteriekasernen über Nacht in die Minorität verwandelt, durfte man auch heute nicht sicher sein, daß die Steuererhöhung abermals verworfen werden würde. Dennoch ging ein Stauener durch das Haus, als sich heute bei der Abstimmung 43 für die beantragte Steuererhöhung aussprachen und diese damit angenommen wurde. Man hat also während der Vertagung nicht umsonst gearbeitet; sämmtliche Bauern der rechten Seite, bis auf einen, welche das vorige Mal mit der Linken stimmten, standen heute für den Minister auf.

Aus dem Fürstenthum Lippe, d. 3. Jan. Auf die Erklärung eines der katholischen Confession angehörigen Mitgliedes der lippe'schen Ritterschaft, daß er für ein Landesgesetz nicht stimmen könne, welches die Einführung des heidelberger Katechismus, der die katholische Messe für eine vermalebete Magdotterei erkläre, zu einer obliquischen macht, hat der Minister die Concession gemacht, daß der Name: Heidelberger Katechismus, im Gesetz ausfallen und dafür die allgemeine Bezeichnung: Landes-Katechismus, gesetzt werden soll. Weil trotz dieser formellen Concession durch alleinige landesherrliche Verfügung der Landes-Katechismus kein anderer als der heidelberger sein wird, so hat der Minister außerdem noch die mündliche Zusage gegeben, daß den Predigern und Schullehrern durch eine besondere Instruction befohlen werden solle, die anflößigen Artikel des heidelberger Katechismus gegen die katholische Kirche bei dem Unterrichte zu überschlagen und zu ignoriren. Durch die erwähnte Instruction würde die Kirchenbehörde sich nur compromittiren, indem sie ein Lehrbuch einführt, in welchem sie einzelne Artikel selber von vorn (Westf. 3.)

in der heutigen Sitzung der Ständeversammlung auf Vorschlag des Präsidenten, die verfassungsmäßige Angelegenheit betreffen.

In dieses Comité wurden alsdann ersetzt mit 41 St., Professor Rathjen in Rosß und Mannshardt jeder mit 40 Boudistin-Borstel und Justizrat Rötter Wynecken mit 38 und Kaufmann

Die hiesigen Blätter beobachten über die Krakauer das tiefste Stillschweigen. Die „N. Pr. Ztg.“ bemühen sich, den zirkulirenden entgegen zu treten und das Publikum

Die telegraphische Depesche über die Krakauer, welcher kein neuer Zwischenfall die Ursache ist, ist zwischen Oesterreich und Frankreich der Mittelpunkt dieser, jedes tatsächlichen Inhalts. Ueber den Inhalt der zirkulirenden aus Wiener Blättern nichts erfährt, in andern deutschen Blättern Auskunft.

„Aus Krakau dringen nur Man weiß, daß die dort vorgenommenen Posen zusammenhängen, daß die diesseitigen die erste Anzeige von Verhaftete Personen, darunter angeblich eine in Haft gebracht, aber vergeblich erlangt eine offizielle Mittheilung, welche die den beängstigten Gerüchten, Köln. Ztg.“: „Einige Hisköpfe haben gefaßt, den Freistaat Krakau, wie er hatte, wieder herzustellen: die Aufhebung von Kunde und verhaftete 13 Personen, die sich befinden soll. Die Untersuchung ist

